

Die Hauptstraße an der ev. Kirche

Zwischen diesen beiden Fotos liegen gut fünfzig Jahre. Der Kirchturm ist derzeit noch teilweise in Fachwerk, inzwischen ist die Turmspitze komplett verkupfert worden.

Vor seinem Geschäft sieht man den als Kleinlieferwagen genutzten Lloyd des Lebensmittelhändlers Garnitz. In dem Haus hatte auch der Friseur Frohnert seinen Salon. Hinter der Kirche die bekannten Häuser Borchering, die ehemalige Apotheke, das Textilhaus Höcker-Uhtbrok und das Hartingsche Fachwerkhaus. In der Mitte erkennt man an der weißen Fläche die damalige Sonnen-Drogerie, die auf dem ehemaligen Burgraben errichtet und daher auf Brunnenringen gegründet wurde.

Der Platz wurde, als das spätere Geschäftshaus Borchering noch die Schule beherbergte, als Schulhof genutzt. Die Schulkinder mussten also in den Pausen die Straße überqueren. Aber bei dem damaligen „Verkehrsaufkommen“ führte das zu keinen Problemen.

Anfang der fünfziger Jahre war dieser Platz ein begehrter Bauplatz, für den es mehrere Bewerber gab. Den Zuschlag erhielt aber schließlich Siegfried Böttcher, der dann 1952 dort die „Sonnen-Drogerie“ errichtete. Heute beherbergt das Gebäude das „Jeans House“.

Ganz rechts sieht man einen Teil der Umfassungsmauer des Amtshofes mit dem Gitter des Kriegerdenkmales. Es ist eine der letzten Aufnahmen mit der intakten Mauer, welche kurze Zeit darauf einstürzte. An der Stelle steht heute das Geschäftshaus Meyerholz, errichtet 1962 als Textilhaus Höcker, später Klüver.

Im weiteren Verlauf nach rechts befindet sich der Amtshof-Vorplatz.



Hauptstr.

